



## Kurz notiert...

### «Der Mensch ist ein Abgrund»

Die vom Amoklauf eines Mitarbeiters betroffene Firma Kronospan ist in unserer Region gut verankert. Jede und jeder kennt Menschen, die in der «Holzi» arbeiten, und vielen ist auch eines der Opfer persönlich bekannt. Doch wie sollen wir diese Tat einordnen, die sich zwar in unserer Mitte ereignet hat, aber die meisten von uns nicht persönlich betrifft? Rasch sind Erklärungsversuche zur Hand: Der Täter sei psychisch gestört gewesen, zudem sei er ein ehemaliger Kriegsteilnehmer aus dem Kosovo. Dort seien die Menschen gewaltbereiter als bei uns, sie hätten sich noch vor kurzem in einem schrecklichen Krieg gegenseitig niedergemetzelt. Eine verständliche Überlegung – sie blendet jedoch aus, dass ähnliche Taten in den letzten Jahren von gebürtigen Schweizern begangen wurden, zum Beispiel vor einigen Wochen in Daillon oder vor neun Jahren in Escholzmatt. So bleibt die Erkenntnis, dass Menschen eben nicht nur zu glanzvollen Heldentaten oder zu selbstloser Hilfe oder zu liebevoller Fürsorge oder zu ruhiger Pflichterfüllung fähig sind, sondern auch zu grausamen, unfassbaren Schreckens-taten. «Jeder Mensch ist ein Abgrund, es schwindelt einem, wenn man hinabsieht», sagt Woyzeck im Theaterstück von Georg Büchner, kurz bevor er seine untreue Geliebte Marie ersticht und sich selber im Teich ertränkt. Und in einem andern Stück des gleichen Autors heisst es: «Einander kennen? Wir müssten uns die Schädeldecken aufbrechen und die Gedanken einander aus den Hirnfasern zerrén.» – Die Tat von Menznau wird immer unbegreiflich bleiben. Heute gelten den Familien und Freunden der Opfer, aber auch der Firma Kronospan unser herzliches Beileid, unser Mitgefühl und der Wunsch, sie mögen die Kraft zur Bewältigung dieser Katastrophe finden.

Josef Stirnimann-Maurer

## Ruswil/Wolhusen: Maskottchen Freddy erobert die Herzen des Handballnachwuchses

Am Sonntag fand in der Mehrzweckhalle Ruswil und im Berghof Wolhusen das Schülerhandballturnier statt. Rund 270 Schülerinnen und Schüler aus der Umgebung kämpften mit ihren Teams um schöne Treffer. Doch auch das neue Mas-

kottchen hatte seinen ganz grossen Auftritt. – Foto: Der Handballhirsch Freddy begegnet Schülerinnen und Schülern in der Mehrzweckhalle Ruswil und gehört nun zur Handballfamilie der SG Ruswil/Wolhusen. Foto Philipp Schmidli Seite 15

Abstimmungssonntag vom 3. März 2013

## Ja zur Dorfkernerneuerung

Der Ruswiler Gemeinderat kann die Umsetzung des Projektes Dorfkernerneuerung in Angriff nehmen. Das Stimmvolk sagte am Sonntag mit 237 Stimmen Unterschied Ja zum Planungskredit für ein neues Gemeindehaus in Höhe von 455 000 Franken. Die Stimmbeteiligung lag bei hohen 56,3 Prozent.

Erwin Ottiger

Die Ruswiler Stimmbürgerinnen und Stimmbürger haben am Sonntag die Vorlage zur Dorfkernerneuerung gutgeheissen. Mit dem Resultat von 1461 Ja-Stimmen (54,4 Prozent) gegen 1224 Nein-Stimmen (45,6 Prozent) hat das Stimmvolk den Planungskredit für ein neues Gemein-



So soll der Dorfkern Ruswil dereinst aussehen. Visualisierung zVg

dehaus von 455 000 Franken gutgeheissen und dem Gemeinderat die Kompetenz erteilt, das Projekt weiter zu bearbeiten. Mit dem Projekt soll im Dorfkern unter dem Slogan «Stark und lebendig» eine Gebietsentwicklung mit Einbezug des Ortsbildes angestrebt werden (mehr zum Projekt kann unter [www.anzeigervomrottal.ch](http://www.anzeigervomrottal.ch) nachgelesen werden).

### Langjährige Arbeit bestätigt

Wie Leo Müller auf Anfrage am Montag sagte, sei das Resultat für ihn persönlich wie auch für den Gemeinderat sehr erfreulich ausgefallen. «Die langjährigen Vorbereitungsarbeiten mit den umfangreichen Abklärungen und den intensiven

Fortsetzung auf Seite 2

**RÜCKTRITT** 5

**BUTTISHOLZ.** An der Generalversammlung der Käseereignissenschaft Buttisholz wurde Josef Hodel nach 14 Jahren als Präsident verabschiedet.

**REISE** 9

**HELLBÜHL.** Die beiden Turnvereine SVKT und Astoria sind in ihre Turnabende gestartet. Das Publikum wurde in viele Länder entführt.

**INTERVIEW** 11

**RUSWIL.** Die Theatergesellschaft feiert Premiere mit dem Stück «Der verkaufte Grossvater». Wir haben uns mit Laiendarsteller Guido Carlin unterhalten.

**WECHSEL** 13

**WERTHENSTEIN.** Die Schützenchörli-Jodler verabschiedeten ihren Dirigenten Josef Lustenberger. Seine Nachfolgerin ist Beatrix Bischof.

**ERFOLG** 14

**RUSWIL.** Die Korbballer von Fides Ruswil blicken auf die Saison zurück. Die Rottaler erlebten dabei viele Hochs und Tiefs.